

Grüner Wald
Sendig-Eden-Hotel
Villa Alma
Taunus-Hotel

Prinz Nikolaus

Villa v. d. Heyde
Hotel Krug
Prinz Nikolaus

Hansa-Hotel
Grüner Wald
Grüner Wald
Stiftstrasse 10
Michelsberg 20
Grüner Wald
Taunus-Hotel
Fürstentum
Taunus-Hotel
Rosa
Biemers Hotel Regina
Goldener Brunnen
Wiesbadener Hof
Prinz Nikolaus
Einhorn
Taunus-Hotel
Zum Posthorn
Württembergischer Hof
Hotel Central
Reichspost

Wilhelma
Hotel Berg

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- gäste	Zusammen
33 907	92 508
156	545
34 063	93 048

Verantwortlich
Lehrbüro.

entfernt von
längerem Aufenthalt
Eigene Thermalquelle.

Kaufmann
16344

früher Schillerplatz 1.

Ranges

ca. 35 Min. Endstelle
3 Minuten bequem zu
sel. neuer Pächter.

ni. =

schöne Ausflüge, Reit-
rei, Theater, Konzerte.
mehrtägiges Tanz-
nat. Pferderennen
st. 10 000 000

Stadt, Verkehrsbureau.

er. — Kohlen-
nen. — Fango-
e Pension. 16363

erschgeweihe,
schopf, schön u. billig,
Muzarek,
attenscheid, Sedanstr. 3.

che Schauspiele.

ng, den 2. Juli 1914.

k. Vorstellung.

eiplätze sind aufgehoben.

liche Vorstellungen.

chster Abend:

affenschmied.

e Oper in 3 Akten.

von A. Lortzing.

ng für die hiesige Kgl.

wandlungs- und Schluss-

itten Akt in Verwendung

Motive v. Josef Schlar.

Volks-Preise.

anfang 7 Uhr.

ner Kur-Theater.

ng, den 2. Juli 1914.

n. Frl. Stella Richter

nz-Theater Wiesbaden.

retchen.

Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Müller Extra

Laurens Cigaretten

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8. —
„ Halbjahr . . . 5. —
„ Vierteljahr . . . 3. —
„ einen Monat . . . 1.50

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 5 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2. —. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.
Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

In der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Anzeigen-Expeditionen
Anzeigen müssen bis 10 Uhr vor-
mittags in der Expedition eingeleitet
werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebene Tagen wird keine Ge-
bühr erhoben.

Nr. 184.

Freitag, 3. Juli 1914.

48. Jahrgang.

Ausführliches Tagesprogramm umstehend.

Wochenprogramm der Kur- veranstaltungen dritte Seite.

Ausserdem wiederholen wir nachstehend
das Konzertprogramm des Vorabends.

(Donnerstag 8 1/2 Uhr.)

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr I. Konzertmeister Adolf Schiering.

Vortragsfolge.

1. Ouverture zur Oper „Semiramis“ G. Rossini
2. Melodie . . . A. Rubinstein
3. Nell-Gwyn Dances . . . E. German
4. Country Dance. II. Pastoral Dance.
III. Merry-makers Dance.
5. Königslieder, Walzer . . . Joh. Strauss
6. Ouverture zu „Meeresstille und
glückliche Fahrt“ . . . F. Mendelssohn
7. Largo in Fis-dur . . . Jos. Haydn
8. Potpourri über patriotische
Lieder . . . A. Conradi

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tymauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder. Elektr.
Entfettungsstuhl.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, äthe-
rischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Gute Reisebegleiter.

Jetzt zur Hauptreisezeit werden ein paar Hinweise
auf gute Bücher, die es verdienen, für unterwegs mit-
genommen zu werden, weil sie wirklich angenehme
Stunden bereiten, wohl willkommen sein. Da liegt uns
ein Büchlein aus dem Verlag Orell Füssli in Zürich vor
„Aus dem Hotelleben“, Skizzen und Erinnerungen
von Alex. Béha (1.20 M.), hier erzählt uns ein Hotel-
direktor, dem durch seine berufliche Tätigkeit die
mannigfaltigste Gelegenheit geboten war, das intime
Leben, Denken und Fühlen des internationalen Publi-
kums zu beobachten, mit bemerkenswertem Geschick
einige der denkwürdigsten Episoden, die sich vor seinen
Augen abgespielt haben. Der Leser erfährt mit
staunendem Interesse, wie reich an moralischen
Schattierungen die kosmopolitische Gesellschaft ist, die
sich in einem modernen Hotel zusammenfindet. Takt-
voll und diskret, wie es sich für den Hotelier ziemt,
macht uns der Verfasser mit echten und falschen Prinzen
bekannt, mit schönen Damen von exotischen Allüren,
mit Excentrics und Wahnsinnigen, mit Zechprellern,
Anarchisten usw.; sehr hübsch ist auch die Charak-
teristik der Hotel-Angestellten aus vergangenen Jahren.

Der indische Kriminalroman „Mahatma“ von
Henry Wenden (Concordia, Deutsche Verlags-Anstalt,
Berlin SW., 2.50 M.) hält den Leser bis zur letzten Zeile
in atemloser Spannung, er erreicht das nicht nur allein

Aus dem Kurhaus.

Richard Wagner-Abend.

Heute Freitag findet abends 8 1/2 Uhr im Kurgarten
Richard Wagner-Abend des Kurorchesters unter Leitung
des städtischen Musikdirektors Herrn Carl Schuricht
mit einem sehr interessanten Programm statt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Arabischer Prospekt für Ägypten. Durch den
in Ägypten vorherrschenden französischen Einfluss
gehen die vornehmen und reichen Ägypter fast aus-
schliesslich zum Kuraufenthalt nach den französischen
Bädern. Um dieses sehr interessante Kurpublikum,
das sehr vermögend ist und auf einem grossen Fuss
lebt, nach und nach auch nach Wiesbaden zu ziehen,
ist der soeben in arabischer Sprache erschienene
illustrierte Prospekt bestimmt, der durch das Verkehrs-
bureau in die Hände der ägyptischen Ärzte geleitet
wird und in den ägyptischen Apotheken aufliegt. Das
Büchlein muss von rückwärts und von rechts nach links
gelesen werden, und ist eine Übersetzung und Zu-
sammenfassung der beiden deutschen Broschüren, des
allgemeinen Kurprospektes und des vom Ärzte-Verein
verfassten medizinischen Prospektes.

— Hohe Gäste. Exzellenz Oberlandesgerichts-
präsident von Baggowuth, Warschau, Royal, Exzellenz
Generalleutnant Rode, Kiew, Vier Jahreszeiten.

— Das Biebricher Schloss wird augenblicklich einer
gründlichen Renovation unterzogen. Es ist dies die
erste Restaurierung seit ca. 40 Jahren.

Die Besichtigung des bei Chausseehaus hervorragend
schön gelegenen „Kaiser-Wilhelm-Helms“ der
Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime ist
empfehlenswert. Einlasskarten sind kostenfrei durch die
Geschäftsstelle der Gesellschaft, Wiesbaden, Fried-
richstrasse 27 III, erhältlich.

— Im „Palais de danse“ fand letzten Mittwoch ein
Programmwechsel statt. Es kamen neu hinzu das
„Wilfing-Duo“ in ihrem erstklassigen Tanz-Rollschuh-Akt,
die spanischen Tanzschönheiten, Schwestern Santos,
sowie das reizende englische Damen-Ensemble

„Piccadilly Girls“. Zwischen jeder Solonummer ist
Tanzfreiheit für die Besucher des „Palais de danse“.

— Konzert des Königlichen Hof- und Domchores
zu Berlin. Das diesjährige Wiesbadener Konzert der
beliebten Sänger findet unter Mitwirkung des Organisten
Herrn Petersen am 6. Juli abends 7 Uhr in der Schloss-
(Markt-)Kirche statt. Über ein Stettiner Konzert der
Vereinigung von Mitgliedern des Königlichen Hof- und
Domchores zu Berlin schreibt das „Stettiner Tageblatt“
folgendes: Auch gestern wieder wurden die seit Jahren
hier beliebten Berliner Gäste von einer grossen Zuhörer-
schar begrüsst und wieder verstanden sie es, durch ihren
vornehmen, herzerquickenden Gesang, die Gunst
aller Sangesfreunde zu erwerben. Ohne irgendwelche
Umstände beginnen sie mit klar abgetöntem Einsatz zu
singen und ebenso wunderschön rein und klar ver-
klingen die Töne am Schluss des Liedes, dazu kommen
die deutliche Aussprache selbst beim leisesten Piano
und das tadellose Ineinandergreifen der Stimmen, Vor-
züge, die dieser Vereinigung in so grossartiger Weise
eigen sind. Das Verhältnis der Stimmen ist sehr
günstig, besonders der vorzügliche tiefe Bass trägt
dazu bei, den Chorliedern einen orgelartigen Klang zu
verleihen.

Hof und Gesellschaft.

Dem bisherigen Oberhofmeister der
Kaiserin, Kgl. Kammerherrn Frhr. v. Mirbach,
ist bei Genehmigung seines Rücktritts von diesem Amte
die Würde als Obertruchsess verliehen worden; an seiner
Stelle ist der General der Kavallerie z. D. v. Falkenhayn
zum Oberhofmeister der Kaiserin ernannt worden.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Die neue Universität Frankfurt a. M. Der
o. Professor für römisches Recht an der deutschen
Universität in Prag Dr. Paul Koschaker sowie der
Germanist Professor Petersen in Basel haben, wie man
uns mitteilt, den Ruf nach Frankfurt angenommen.

— Arnold Böcklin und Franz von Lenbach-Aus-
stellung. Die diesjährige Sommerausstellung des Frank-
furter Kunstvereins.

Fortsetzung auf der 2. Seite.

durch den phantastischen Hintergrund der indischen
Geheimlehren und Fakir-Wunder, vor dem sich alle
Ereignisse abspielen. Zu diesen Geheimlehren und
Wundern, die in Deutschland von Forschungsreisenden
in unzweifelhafter Weise bestätigt werden, gehört auch
das Mahatma. Wollte man hier genau beschreiben,
worin das Mahatma eigentlich besteht, so würde man
damit dem Roman einen Teil seiner Spannung nehmen.
Nur soviel sei gesagt, dass es sich bei dem indischen
Mahatma um eine höchst seltsame Kombination von
Seelenwanderung und Spiritismus handelt, die in dem
vorliegenden Roman noch auf eine geniale Weise mit
der Hypnose und Suggestion verbunden wird. Die
Handlung selbst schreitet rasch vorwärts und schliesst
sich trotz ihrer vielverschlungenen Zick-Zackwege zu
einem lückenlosen Ganzen zusammen. Rechnet man
dazu den kultivierten Stil, den fein geschliffenen Dialog
und die überall psychologisch durchgearbeitete Charak-
terisierung aller Figuren, so muss man diesem Roman
auch wohl literarische Qualitäten zusprechen, was bei
Kriminalromanen fast eine Seltenheit ist.

In demselben Verlag erschien soeben der Roman
„Die Freier der Susanne von Duff“
(broschiert 4 M.). In leisen Farben entwirft das Buch
das Lebensbild, den seelischen Entwicklungsgang einer
hochgestimmten Frau, der sich nach äusseren und
inneren Gegensätzlichkeiten tragisch gestalten musste.
Susanne von Duff steht nach einer Jugend, in der ihr

die Mutter fehlte, als üppiges junges Weib vor der
Wahl, entweder den reichen ungeliebten Freier zu
nehmen oder in Not auf das grosse Glück des Herzens
zu warten. Und sie wählt, nachdem die Strahlen einer
heissen unerreichbar scheinenden Liebe über ihr Sein
huschten, nachdem eine Vielerfahrene ihr die Lust zur
Bühne genommen, den Weg glänzender Versorgung.
Aber jene erste Liebe zu dem Prinzen von Geblüt hat
die heisse Sehnsucht in ihr zurückgelassen, sie bleibt
dem Gatten, dem äusserlich missgestalteten, aber inner-
lich adligen Gia Benevent, einem florentinischen Edlen,
fremd. Rücksichtslos schreitet ihre Liebe den Weg des
Sieges, trotzdem sie allen Anfechtungen Widerstand
leistet. Und als der Prinz, der ein Freund des Gatten
ist, widerwillig zwar im Hause nach Jahren Einkehr
hält, da erfüllt sich das Geschick, sie können beide der
Liebe nicht mehr entgehen. Die Gatten halten Auge in
Auge Abrechnung, aber zu dem Mittel seiner Vorfahren,
skrupellos den Nebenbuhler beiseite zu schaffen, will
der edle Krüppel nicht greifen, er verlor ja die Wette
mit dem Prinzen, indem er für den Glauben an Susanne
sein Leben einsetzen wollte, er, der Renaissance-Mensch
beschliesst darum, seinen grössten Gegner zu vernichten,
nämlich sich selbst. Sein Opfertod wird, das lässt die
Verfasserin ahnen, Susanne und den Prinzen zu glück-
lichem Bunde vereinen. Eine hohe Kunst der Kompo-
sition steckt in diesem Buche, in dem zu psychologischer
Finesse ein kraftvolles, energisches Gestalten, eine in

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

Vormittags 11 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Don Juan“ W. A. Mozart
2. Chor und Arie aus „Die Königin für einen Tag“ Ch. Adam
3. Das Leben für den Zar, Mazurka M. Glinka
4. Ob du mich liebst, Lied P. Lincke
5. Fantasie aus der Oper „Die Stumme von Portici“ F. Auber
6. Unsere Garde, Marsch R. Förster

Auto-Omnibus-Rundfahrten

Freitag-Vormittag — Rauenthal.

Abfahrt 10 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 3 Mk. — Rückkehr gegen 12 $\frac{1}{2}$ Uhr Kurhaus.
Rauenthal, der weitberühmte, alte Rheingau-Weinort ist teils auf schattigen Waldwegen durch Schlagenbad in $\frac{3}{4}$ Stunde erreicht. Es liegt auf einem 260 m hohen Kegel, an dessen Abhängen dem Rheine zu ein vorzüglicher Tropfen gedeiht. In dem schönen Garten des „Nassauer Hofes“ oder „Rheingauer Hofes“ mündet ein Glas blumiger Rauenthaler vorzüglich. — Der Rückweg über Neudorf, Walluf und Schierstein führt durch üppige Weinberge des Rheingaus.

Freitag-Nachmittag — Wisperthal (Assmannshausen).
Abfahrt 2 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 10 bzw. 11 Mk. Rückkehr gegen 8 Uhr Kurhaus.
Näheres besonderer Wisperführer 15 Pf. im Städtischen Verkehrsbureau (Kolonnade).

Freitag-Nachm. — Bad Königstein (Grand-Hotel).
Abfahrt 2.30 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 6.50 Mk. Rückkehr gegen 7 Uhr Kurhaus.
Eine herrliche Tannusfahrt mit $\frac{1}{2}$ stündigem Aufenthalt im hochkomfortablen und sehr geräumigen Grand-Hotel.

furter Kunst-Vereins (Frankfurt a. M., Junghofstr. 8) wird Arnold Böcklin und Franz von Lenbach gewidmet sein und von beiden Meistern eine grosse Zahl von Werken bringen, die einen Überblick über ihr Schaffen von den frühesten Anfängen bis in die späteste Zeit ermöglichen. Die meisten der ausgestellten Werke entstammen privatem Besitz und sind sonst der Allgemeinheit nicht zugänglich; eine Reihe von Gemälden, darunter namentlich solche aus der Frühzeit Böcklin's, werden in dieser Ausstellung überhaupt zum erstenmal öffentlich gezeigt. Die Böcklin-Lenbach-Ausstellung wird gegen Mitte Juli eröffnet werden und soll bis Ende September dauern.

— **Die Schicksale eines Bildes.** In Christies Auktionsräumen in London standen vor einigen Tagen eine ganze Anzahl von alten Meistern und Werke der früh-englischen Schule zur Versteigerung, die der Kollektion von Arthur Greenfell und der Sammlung der Dashwood-Familie entstammten. Zahlreiche Kunstfreunde und Händler hatten sich eingefunden. Der höchste Preis wurde für einen Tizian bezahlt. Es war dies „ein Porträt eines Mannes mit einer roten Mütze“, das Sir Hugh Lane für 273 000 Mark erstand — ein Rekordpreis für einen Tizian auf einer englischen Versteigerung. Interessant ist der Umstand, dass Sir Hugh Lane, der Direktor der Dubliner Galerie, dasselbe Bild im Jahre 1906 für 45 000 Mark für seine Privatgalerie erwarb. Dann verkaufte er es im Jahre 1912 an Greenfell für 600 000 Mark und kaufte es jetzt für den erwähnten Preis zurück. Alle diese Käufe und Verkäufe wurden durch Christie vermittelt. Im ganzen erbrachte die Greenfell-Versteigerung einen Erlös von 2 Millionen Mark.

— **Der „Rosenkavalier“ in Paris.** Richard Strauss ist in Paris eingetroffen, um sich mit dem Direktor der

scharfen Konturen umrissene spannende und logisch aufgebaute Handlung kommen. Es steckt Herzblut in dem Werk, und darum echte Kunst.

Aus dem Roman „Familie Goetzel“, von Elsa Maria Bud (Concordia, Deutsche Verlags-Anstalt, Berlin, 4 M.) redet eine scharfe Beobachterin des Alltags und der Menschen. Ihr knapper Stil gibt mit der intensiven Empfindung, welche wie starke Herzschnitte das Buch durchbebt, echte Stimmungen wieder, die aus der brutalen Macht des Schicksals das menschliche Ewige erlöst, was eben Sache des Künstlers und das Wesen der Kunst bleibt.

Diese Familie Goetzel steht unter der Zuchttrute des Geldes; das Verdienstmüssen im Kampf der Großstadt droht nach den Eltern auch die Seele der Jungen zu zermalmern, vor allem die Künstlernatur Karls und sein sensitives, schamhaft-reines Schwesterchen Eva. Die anderen Geschwister sind keine Grübler, sind Realisten, stehen auf ihrem Posten und kommen gut bürgerlich durchs Leben. Karl jedoch, von einer zärtlichen Mutter allzu weich erzogen, ringt, immer im Gefühl, ein Jude, ein Paria zu sein, um den rechten Weg zur Erlösung der Kunst, in der er sich nicht auf ein Gebiet zu beschränken

Nachmittags-Konzert.

316. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Adolf Schiering, I. Konzertmeister des Kurorchesters.

Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

1. Venezianer-Marsch R. Eilenberg
2. Ouverture zur Operette „Flotte Bursche“ F. v. Suppé
3. Der verklungene Ton, Lied A. Sullivan
4. Fackeltanz in B-dur G. Meyerbeer
5. Ouverture zu „Ein Sommernachts-traum“ F. Mendelssohn
6. España-Walzer E. Waldteufel
7. Fantasie aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“ G. Rossini
8. Husarenritt F. Spindler

Auto-Omnibus-Fahrt

zu den Ausstellungen „Deutsche Kunst 1650–1800“ im Schlosse zu Darmstadt und zur „Künstler-Kolonie“ bei Darmstadt.
Abfahrt Kurhaus: 1 $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags. Rückfahrt ab Darmstadt 8 Uhr. Ankunft Wiesbaden 9 $\frac{1}{2}$ Uhr abends
Fahrkarten, inkl. Eintrittskarten für beide Ausstellungen zu 8,50 Mk. sind im Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:

Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

Komischen Oper über die Inszenierung des „Rosenkavalier“ zu besprechen, dessen Uraufführung die Pariser Komische Oper vorbereitet.

— **Frans Hals' Porträt von Van Dyck.** Anlässlich der bevorstehenden Versteigerung der Gemäldesammlung des Frhrn. v. Oppenheim in Köln wurde an das „Vaderland“ im Haag von E. Bosch folgende Zuschrift gerichtet: In dieser Sammlung befindet sich auch das von Van Dyck gemalte Porträt von Frans Hals, über dessen Entstehung van Houbraken, der Kunsthistoriker des 17. Jahrhunderts, eine Anekdote überliefert, die indes auch über das erste persönliche Zusammentreffen anderer, einander noch unbekannter Künstler in verschiedenen Lesarten verbreitet ist. Van Dyck, so wird erzählt, besuchte den Haarlemschen Meister in seiner Werkstatt und äusserte den Wunsch, von Frans Hals gemalt zu werden. Nachdem er letzterem, der ihn nicht kannte, gesessen hatte, lobte er das Porträt in den überschwenglichsten Worten und unterhielt sich eine Zeitlang mit ihm, vermiest aber, irgendwelche Andeutung zu machen, aus der Hals erraten konnte, wen er vor sich habe. Van Dyck stellte sich äusserst verwundert darüber an, dass das Malen eines Porträts in dieser Weise vor sich gehe, und warf die Worte hin, dass er es auch gern einmal versuchen möchte. Er ergriff ein Stück Leinwand, setzte diese auf die Staffelei und ersuchte Frans Hals, sich zu setzen. An der Art und Weise, wie sein Besuch Palette und Pinsel in die Hand nahm, erkannte Frans Hals sofort, dass er einen Kunstbruder vor sich habe, der nicht zum erstenmale mit Farben umgehe, aber er glaubte, dass es ein Spassvogel sei, der nebenbei sich mit Malerei beschäftige, der hier einer seiner Witze zum besten geben wolle. Nachdem Van Dyck eine Zeitlang gemalt hatte, ersuchte er Frans Hals, sich zu erheben und seine Arbeit zu be-

vermag. Sein übergrosses Wollen bringt ihn in scharfe Konflikte mit den Forderungen des Lebens, und das Rätsel Weib hilft mit daran, den glücklos Suchenden in einen frühen Tod zu treiben.

In kraftvollstem Gegensatz zu diesem Charakter ist sein Freund, der Maler Winkelmann, gezeichnet. Er ist Tatmensch, voll ruhigen Selbstgefühls und frischen Vertrauens auf sein Können. Als Sohn eines hohen Offiziers haben die in der Familie Goetzel berührten Rassefragen für ihn tiefgreifende Bedeutung, aber die Liebe zu Eva Goetzel, dem herzensreinen Mädchen, hilft ihm, seinen inneren Zwiespalt zu besiegen.

Die Bewegtheit der Szenen des Buches hat volle plastische Bildwirkung; da ist kein mühsames Tasten der Reflexion, nur die ungesuchte Natürlichkeit instinktiven Schaffens, gesund und triebfrisch ist alles, was die Verfasserin schreibt. Psychologisch wahr sind alle Personen, künstlerisch gestaltet die Situationen. Wo enge Spiessbürgerlichkeit, wo Einblicke in die Berliner Handelswelt gezeichnet sind, ergeben sich stark hufnervolle Szenen. Der Stil zeigt die Meisterschaft der Dichterin über die Form. — Fein empfundene Natur-schilderungen umranken verschönernd den Stoff.

8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Abonnement:

Richard Wagner-Abend

des städt. Kurorchesters.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Vortragsfolge.

1. Eine Faust-Ouverture
2. Vorspiel zum III. Akt, Tanz der Lehrbuben, Aufzug der Meistersinger aus „Die Meistersinger“
3. Vorspiel und Isolde's Liebestod aus „Tristan und Isolde“
4. Vorspiel zu „Parsifal“
5. Ouverture zu „Tannhäuser“

Radium - Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

Täglich 10 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement 25 „

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

— **Für die Konzertbesucher des Kurhauses!** Die verehrlichen Leser des „Badeblattes“, die es im Kurhaus als Programm für die Konzerte und Vortragsabende kaufen, bitten wir darauf zu achten, dass jedes Blatt mit einer roten Siegelmarke am rechten Rande oben verschlossen ist. Die Expedition.

sichtigen. Kaum hatte letzterer einen Blick auf die Leinwand geworfen, als er ausrief: „Ihr seid Van Dyck, denn kein anderer Mensch in der Welt kann so malen“, ihn umarmte und küsste. Van Dyck nahm das noch nicht trocken gewordene Gemälde mit sich. Dieses Gemälde befand sich auf der letzten Van-Dyck-Ausstellung in Brüssel, es ist nicht in dem hergebrachten braunen Van-Dyck-Ton, sondern in grüner Bronzefarbe gemalt, aber dennoch glaubt man die Halsfarben der Regentstücke des St. Elisabethspitals daraus leuchten zu sehen, und unter dem Einfluss von Hals ist das Gemälde zu einer ausserordentlich schönen Mischung von vlämischer Pracht und holländischem Realismus geworden. Ob es gelingen wird, dieses merkwürdige Gemälde für das Haarlemsche Museum zu erwerben, hängt von dem dafür geforderten Preis ab; jedenfalls wäre es eine ideale Bereicherung dieses Museums.

Sport-Nachrichten.

— **Kieler Woche.** Bei der Extrawettfahrt der Sonderklasse erhielt „Elisabeth“ des Prinzen Eitel Friedrich den ersten, „Resi 5“ den zweiten Preis. Bei der Segelwettfahrt Eckernförde-Kiel siegte die Jacht des Kaisers. Bei dem Handicap des kaiserlichen Jachtclubs für die grossen Jachten von Eckernförde nach Kiel wurde, wie aus Kiel berichtet wird, die Jacht des Kaisers „Meteor“ distanziert, weil sie die Boje berührte; infolgedessen erhielt „Hamburg II“ den ersten, „Germania“ den zweiten Preis. Von den alten Jachten erhielt „Comet“ den ersten, „Orion“ den zweiten Preis; die Jacht der Kaiserin „Iduna“ gab auf. Bei der Seewettfahrt Eckernförde-Kiel der anderen Klassen erhielten in der 19 Meter-Klasse „Wendula“ den ersten, „Cecilia“ den zweiten

Lustige Ecke.

Aus der Münchener „Jugend“.



Reiseliteratur.

„Bitte, geben Sie mir eine Lektüre für — Nichtraucher!“

Preis, in
„Paula III“
auf; in der
in der 10
8 Meter-K
— **Fre
schlagen.**
der sich b
schaft auf
runde erf
auf den A
die beiden
hatte, raff
dritten S
sich zu e
gab es da
Brookes
In der ge
französis
Palm.
— **Inte
Bremen
Ganzen
entspricht
York (4 $\frac{1}{2}$
oder der
(7 Mill.)
gewaltig
daraus er
ersten fün
Auswande
Einwohne
Harburg
dampfern
reichen, o
oder etwa
der Erde
Lloyd bes
von 982
stärke von
bezieht
sich diese
1857 entw
Taler Gol**

— **B
Bonifacius
bäder und
Welttruf
von zwei
Entwicklun
Quellen
wichtigen**

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Samstag, den 4. Juli.

- 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
Auto-Omnibus-Rundfahrt.
Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Römerkastell Zugmantel. Preis 3 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2 1/2 Uhr nachmittags: Rheingau (Nationaldenkmal). Preis 6.50 Mk.
Taunus-Autobus-Fahrt nach dem Weil- und Aartal.
Wiesbaden — Eiserne Hand — Hahn — Wehen — Neuhof — Idstein — Esch — Reichenbach — Tenne — Neuweilnau — Altweilnau — Rod a. d. Weil — Audenschmiede — Weilmünster — Ernsthausen — Weilburg. Bad Weilburg Mittagessen 1 Uhr; ab 3 Uhr — Heckholzhausen — Tiefenbach — Limburg a. d. L. — Limburg — Aufenthalt zum Kaffee — 4 Uhr; ab 5 1/2 Uhr Limburg — Diez — Neisen — Hahnstätten — Zollhaus — Hausen — Michelbach — Hohenstein — Langenschwalbach — Eiserne Hand — Wiesbaden. Abfahrt Kurhaus: 10 Uhr vormittags Rückkehr Wiesbaden 7 1/2 Uhr abends. Fahrpreis: Mk. 15 — für einen nummerierten Klubsessel-Platz. Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind. Fahrkarten sind auf dem Stadt. Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.
Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal — Waldhüschchen — Eiserne Hand — Kaiser Wilhelmsturm über Chausseehaus und Klarental zurück.
4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Ab 8 Uhr abends: Gartenfest.
8 Uhr: Amerikanisches National-Fest-Konzert des Kurorchesters.
9 1/2 Uhr: Militär-Konzert.
Etwa 9 Uhr: Grosses Feuerwerk.
Kunstfeuerwerker Adolf Clausz, Wiesbaden.
Leuchtfantäne. — Scheinwerfer.
Programm des Feuerwerkes.
1. Raketen mit Schwärmern.
2. Raketen mit Blitz und Knall.
3. Raketen mit Pfeifen.
4. Japanische Chrysanthemen.
5. Bombe mit sich windenden Silberschlangen.
6. Brillantbombe mit roten Leuchtkugeln.
7. Zwei Brillantrossetten mit mehrmals wechselndem Feuer, Farbenspiel und Silberstrahlen, bestehend aus je drei Wirbelsonnen mit bunten Spiegeln und zwei Transparentstäben mit Farbenfeuerkreisen.
8. Raketen mit Gold- und Silberkometen.
9. Brillantschwärmerbombe.
10. Brillantbomben mit grünen und blauen Buketts.

11. Riesenprachtstern in Magnesiumfeuer, gebildet aus vier Brillantpfanenfedern mit stehenden Brändern und rotierenden Augen und einem Zentrallichter-rad mit Farbenspiel.
12. Raketen mit bunten Leuchtkugeln und Feuerschlangen.
13. Polypenbombe.
14. Mosaik- und Pfeifenbomben.
15. Der Schmetterlingsflug. Sechsbarmiges Riesenfeuer-rad mit mehrmaligem Feuerwechsel und sechs kleinen Schmetterlingen, welche einen grossen, in allen Farben schillernden, umkreisen.
16. Raketen mit Perlregen und Chrysanthemen.
17. Verwandlungsbombe mit zwei Buketts.
18. Brillantbomben mit Silbersternen und Heliotrop.
19. Ein Akrobat als Kugelläufer. Bewegliche Figur in Brillantlichterfeuer dargestellt, läuft auf einer Feuerkugel vor- und rückwärts über den Kurhausweiser.
20. Raketen mit Blitz, Gold- und Silberstrahlen.
21. Meteorbombe.
22. Brillantbomben mit elektrischen Rubinen und Smaragden.
23. Grosse Front: Fünf Brillantfontänen verwandeln sich in fünf Buketts, welche mächtige Silberstrahlen und bunte Leuchtkugeln in allen Farben auswerfen. Das Ganze geht in eine Front Horizontalkaskaden mit starken, von farbigen Perlen durchsetzten Brillantfeuerströmen über.
24. Raketen mit Doppelbuketts.
25. Verwandlungsbombe mit dreimaligem Auswurf.
26. Helios- und Pfauenbombe.
27. Grosse Dekorationsfront: „L. Z. VII.“ Der neueste Luftkruzer mit rotierenden Propellern über den Kurhausweiser fahrend. Das Luftschiff in 1/7 natürlicher Grösse, zusammengesetzt aus unzähligen buntbrennenden Lichtchen.
28. Brillantraketen mit Silberschweifern.
29. Bombe mit Perlschwärmern.
30. Brillantbomben mit blauen und gelben Buketts.
31. Grosse elektrische Wunderfront: Riesenfeuerregen in Goldfeuer mit Verwandlung in Silberfeuer und aufsteigenden Feuerlilien. Zu beiden Seiten je ein Horizontalrad mit Feuerwechsel, bunter Lichterpyramide und Silberflockenfall. Brillante Feuerfront mit langherabrieselnden Gold- und Silberströmen und blendenden Lichterscheinungen.
32. Raketen mit schwebenden Verwandlungsternen und Lichterketten.
33. Japanische Brillantbombe.

34. Brillantbomben mit Chrysanthemen und Smaragden.
35. Grosses Bombardement mit römischen Lichtern und Bombenröhren, Bombetten und Feuertöpfen, welche die Luft in grossem Umfang mit bunten Leuchtkugeln, Feuerschlangen, Verwandlungs- und Sprengsternen, Gold- und Silbergarben erfüllen.
36. Verwandlungsbombe mit vier Buketts.
37. Meteorbombe mit Silbermeteozen.
38. Riesenbrillantbombe.
39. Grosse bengalische Beleuchtung der Insel, der Fontäne und des Parks.
40. Zum Schluss: Aufstieg von 200 Raketen mit farbigen Leuchtkugeln und Brillantsternen, welche in der Luft ein Riesenbukett bilden.
Die hinteren Garten-Eingänge bleiben des Feuerwerkes wegen ab 8 Uhr geschlossen.
Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 1 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. — Abonnements-, Kurtax- und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 6 1/2 Uhr nachmittags.
Bei ungeeigneter Witterung: 8 1/2 Uhr Abonnements-Konzert.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 3. bis 5. Juli.	Kgl. Schauspiel.	Residenz-Theater.	Walhalla-Kur-Theater.
Freitag 3. Juli.	7. Volkstümliche Vorstellung. Neu einstudiert: Die Jungfrau von Orléans.	Geschlossen.	Gastspiel Stella Richter: Gretchen.
Samstag 4. Juli.	Der Zigeunerbären.	Geschlossen.	Der Brandstifter. Weiberrätsel. Der Herr mit der langen Nase.
Sonntag 5. Juli.	Letzte Vorstellung vor den Ferien. Oberon.	Geschlossen.	Gastspiel Stella Richter: Gretchen.

Thalia-Theater, Mod. Lichtspielhaus, Kirchg. 72, 4—11 Uhr
Reichshallen-Theater, Variété, Stiftstr. 18, Anf. 8.15 Uhr.

Musikalisches Geschenk und Erinnerungen an Wiesbaden von 1 Mark an.
Sprechapparate mit 10 Stücken v. 20 Mk. an.
Musikhaus L. Spiegel & Sohn, Bärenstr. 8, Ecke Langgasse.

10 gut möblierte Zimmer
Webergasse 29,
16058 Ecke Langgasse.

Kaffee-Restaurant „Rheinhöhe“
Richtung Biebrich, Haltestelle der elektr. Bahn Schillerstrasse.
Bevorzugtes Kaffee-Restaurant, eigene Konditorei, schöner schattiger Garten, prachtvolle Veranda mit Fernsicht auf den Rhein. Fernspr. 3105.
Mässige Preise. 16449 Besitzer C. Kraft.

Preis, in der 15 Meter-Klasse „Pamela“ den ersten, „Paula III“ den zweiten Preis, „Isabel Alexandra“ gab auf; in der 12 Meter-Klasse erhielt „Sibylla“ den ersten, in der 10 Meter-Klasse „Irene“ den ersten und in der 8 Meter-Klasse „Unda“ den ersten Preis.

— Froitzheim in England in der Schlussrunde geschlagen. Der deutsche Meisterschaftsspieler Froitzheim, der sich bei dem Kampf um die Lawntennis-Weltmeisterschaft auf den Grasplätzen in Wimbledon bis zur Schlussrunde erfolgreich durchgekämpft hatte, traf in dieser auf den Australier N. E. Brookes. Nachdem Froitzheim die beiden ersten Sätze ziemlich leicht 6:2, 6:1 verloren hatte, raffte er sich zusammen und es gelang ihm, den dritten Satz mit 7:5 und den vierten mit 6:4 für sich zu entscheiden. Im fünften entscheidenden Satz gab es dann einen bis zum Schluss aufregenden Kampf. Brookes gewann mit 8:6 und damit das ganze Spiel. In der gemischten Meisterschaft schlug das australisch-französische Paar Wilding-Broquedis mit 6:1, 8:6 Davis-Palm.

Reise und Verkehr.

— Interessante Zahlen. Der Norddeutsche Lloyd in Bremen hat seit seinem Bestehen bis Ende 1913 im Ganzen 10 408 113 Personen befördert. Diese Ziffer entspricht der Summe der Einwohnerzahlen von New York (4 1/2 Mill.), Berlin (3 1/2 Mill.) und Paris (2 3/4 Mill.) oder der Gesamtbevölkerung des Königreichs Bayern (7 Mill.) und des Königreichs Sachsen (3 1/2 Mill.). Wie gewaltig die Auswanderung aus Europa ist, mag man daraus ersehen, dass der Norddeutsche Lloyd in den ersten fünf Monaten des Jahres 1914 zusammen 67 426 Auswanderer nach fernen Landen befördert hat, also die Einwohnerzahl einer deutschen Mittelstadt, wie etwa Hamburg oder Potsdam. Die im Jahre 1913 von Lloyd dampfern zurückgelegten Entfernungen würden ausreichen, den Erdumfang etwa 292 mal zu umspannen oder etwa 30 mal grösser sein, als die Entfernung von der Erde zum Monde. Die Flotte des Norddeutschen Lloyd besteht aus 494 Fahrzeugen mit einem Raumgehalt von 982 591 Brutto-Registertons und einer Maschinenstärke von 722 095 Pferdestärken, ihr Gesamtbuchwert beziffert sich auf 151 724 630 Mark. Wie gewaltig hat sich dieses riesige Schiffsverkehrsunternehmen seit dem Jahre 1857 entwickelt, als es mit einem Kapital von 3 Millionen Taler Gold gegründet wurde!

Aus Städten und Bädern.

Bad Salzschlirf, das durch seinen heilkräftigen Bonifacienbrunnen, sowie durch seine ausgezeichneten Solbäder und kräftigen kohlensäurehaltigen Solbäder einen Welttruf als Gichtbad erlangt hat, ist durch die Erbohrung von zwei neuen Quellen in ein weiteres Stadium seiner Entwicklung getreten. Die erste Untersuchung der erhobten Quellen hat ein günstiges Resultat ergeben. Diesen wichtigen Markstein in dem Fortschritt des Kurortes hat

der bekannte Pharmakologe Professor Kionka aus Jena am 8. Juni wahrgenommen, um seinen Hörern Bad Salzschlirf im Saisonbetrieb zu zeigen. Die eingehenden Besichtigungen der Trink- und Badeeinrichtungen, sowie der Unterstützungsmittel der natürlichen Heilfaktoren (Heissluftbilder, Zander-Institut, diagnostisches Laboratorium etc.) und die Veranstaltungen der Badeverwaltung haben den Gästen den Beweis dafür erbracht, dass das Bad nach jeder Richtung hin auf der Höhe ist und eine führende Stellung unter den Kurorten einnimmt.

— Oberstdorf in den Allgäuer Alpen. Zwischen Frankfurt a. M. und dem bekannten Kurort Oberstdorf in den Allgäuer Alpen verkehren ab 15. Juli Züge mit direkten Wagen (ohne Umsteigen). Selbstverständlich können diese direkten Wagen auch von Passagieren aus holländischen und rheinländischen Anschlußstrecken benutzt werden, ebenso auch von Zwischenstationen (Darmstadt, Heidelberg etc.) aus. Köln ab 5.30 Uhr früh, Wiesbaden ab 9.16, Frankfurt a. M. ab 10.29, Karlsruhe ab 12.38, Stuttgart ab 2.31, Ulm ab 4.28, Oberstdorf an 8.53 Uhr abends.

Neues vom Tage.

— Der Zeppelin bei der Kirschennte. Von einem hübschen Erlebnis, das Landwirten in der Nähe von Ober-Rosbach im Taunus am letzten Sonntag begegnete, weiss die „Kölnische Zeitung“ folgendes zu berichten: Waren da auf dem Kirschenberg die Landleute gerade mit dem Kirschenpflücken beschäftigt, als das Frankfurter Verkehrsflugschiff Viktoria Luise zum zweitenmale an diesem Tage über ihren Köpfen hinwegfuhr. Auf einmal stoppten die Motoren; es dauerte nicht lange, da stand der riesige Schiffkörper still, und aus einer der Gondeln wurde eine Leine herabgelassen. Unten war man nicht lange im Zweifel, was das zu bedeuten hätte; rasch füllte man ein Körbchen mit Kirschen, das — als ob diese Beförderung etwas Alltägliches wäre — sofort lautlos nach oben verschwand. Doch es flatterte bald darauf eine Dankeskarte hinunter, an die ein Fünfmarschein befestigt war; so wurde zum Schluss der kleinen Geschichte noch das Schillersche Wort bewahrt: Alles Höchste, es kommt frei von den Göttern herab.

— Die „Blumenpolizisten“ von England. Der „F. Z.“ wird aus England, der Heimat der jugendlichen Pfadfinder geschrieben: Hier hat sich seit kurzem ein Bund junger Wanderer, der sich den Schutz und die Erhaltung der Waldflora zum Ziel gesetzt hat, gebildet. Schon sieht man auf den Wiesen und in den Wäldern ganze Trupps dieser kindlichen „Blumenpolizisten“, die fröhlich durch die Natur wandern und ihre Spiele treiben, dabei aber aufmerksam darüber wachen, dass jedermann und jeder Spaziergänger die wilden Blumen schon. Gar viele Blumenarten, Nelken, Maiglöckchen und Primeln, sind in vielen Gegenden Englands, wo sie einst in reicher Fülle wild wuchsen, so gut wie ausgerottet, zum Leidwesen der Naturfreunde. Fortan will man dafür sorgen, dass die Waldblumen vor den Angriffen aller derer geschützt sind, die die Blumen nur ausreissen, um sie doch wenige Stunden später fortzuwerfen. Der neue Bund der Jugendwanderer beschränkt

sich jedoch nicht nur auf den Schutz des Vorhandenen, er will auch in allen Gegenden, in denen bestimmte Waldblumen ausgerottet oder verschwunden sind, die Flora wieder ergänzen und Blumen aussäen. Der Bund bildet in allen Provinzen Sondergruppen, die es übernehmen, den Blumenschutz zu überwachen; dann werden „Säepartien“ ausgesandt, um an geeigneten Stellen Blumensaat auszustreuen.

Bibliothek.

— „Für Alle Welt“. (Deutsches Verlagshaus Bong u. Co., Berlin W. 57, Preis des Vierteljahrsheftes 40 Pf.) Für gediegene Lesestoff sorgen im neuen Heft 24 auch wieder die Fortsetzungen der beiden grossen Romane „Der schwarze Lupus“ und „Ein Frühlingstraum“. Ein mit zahlreichen Illustrationen versehener Aufsatz „Bei den Hütten auf Java“ belehrt uns über diesen hervorragenden Industriezweig der Inselbewohner, während ein fesselnder Beitrag, ebenfalls reich illustriert, aus der Feder Georg Buss in eingehender Weise Meisterwerke alter Kunst behandelt. Auf die farbige Kunstbeilage „Gartenfest“ von Franz Eichhorst sei noch besonders hingewiesen. Die Abteilung „Erfindungen und Entdeckungen“ berichtet auch diesmal wieder über die verschiedensten Gebiete aus Naturwissenschaft und Technik, während die Rubrik „Für unsere Frauen“ wie immer eine Fülle von wissenschaftlichen und zweckmäßigen Winken veröffentlicht. Wie aus einer Ankündigung „An unsere Leser“ hervorgeht, hat sich der Verlag entschlossen, vielfach geäußerten Wünschen der Leser entsprechend, das bisherige grosse Format der Zeitschrift als un bequem in das frühere handliche Gross-Quartformat zu ändern. Der textliche Inhalt bleibt nach wie vor derselbe, nur wird die Seitenzahl naturgemäss eine höhere sein. Diesen Entschluss werden die Abonnenten der beliebten Zeitschrift gewiss mit Freuden begrüssen.

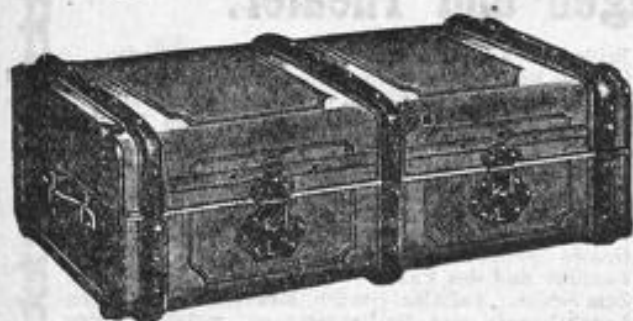
Für den redaktionellen Teil verantwortlich in Vertr.: Ernst Peters, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

BÖRSEN-KURSE vom 2. Juli 1914.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Frankfurter Börse.	Anfang:
Deutsche Bank	234 1/2
Disconto Commandit	183 —
Dresdner Bank	147 1/8
Phönix Bergw.	236 —
Bochumer Gußstahlw.	222 —
Deutsch-Luxemb. Bergw.	127 3/4
Gelsenkirch. Bergw.	182 —
Harpener Bergb.	177 1/2
Packethahrt	127 3/4
Nordd. Lloyd	110 1/2

Führer's Lederwaren- und Kofferhaus Johann Ferd. Führer,



10 Große Burgstraße 10 (nahe Wilhelmstraße) Parterre und 1. Etage.

Größtes Spezialgeschäft der Branche am Platz!

Moderne Reisekoffer und Reise-Artikel, Lippold's Patent-Rohrplattenkoffer und andere Sorten. Schrankkoffer, Kommodenkoffer, große Hutkoffer, Leder-Handkoffer, leer und mit Coll.-Einrichtung in größter Wahl, Anfertigung solcher nach Angabe. Feine Wiener- und Offenbacher Lederwaren. Hübsche Reisegeheschenke.

Feste billige Preise. • Anfertigung. Reparaturen. • Täglich Neuheiten.

Enorme Auswahl modernster Damen-Handtaschen.



G. Eberhardt, Hofmesserschmied
Gegründet 1858
WIESBADEN, Langgasse 46

Werkstätten für
gärtnerische Handwerkszeuge.

Alle Stahlwaren für Haus, Küche u. Reise.
Garantierte Qualitäten.
Unerreichte Auswahl. — Versand nach allen Ländern.
Kataloge zu Diensten.

Antiquitäten
Eine der größten Sammlungen
Deutschlands
L. Metzler
Wilhelmstr. 58
(Hotel Nassau)
Abteil. A. Lose Edelsteine,
Perlen, Brillantwaren.
Filiale: Bad Kreuznach

HEIMERDINGER
Hofjuwelier Sr. Majestät des Kaisers und Königs
Juwelen, Gold- u. Silberwaren
Wilhelmstr. 38 165128 Telefon Nr. 45

Pistolen-Schießenstand Tir au Pistolet.
an dem mittleren Durchgang der Colonnade zur linken Seite des Kursaals
situé près de l'entrée du milieu de la Colonnade à gauche du Coursaal
OTTO SEELIG Hofbüchsenmacher
WIESBADEN - Grosse Burgstr. 6
WAFFEN - JAGDGERÄTE - ANGELGERÄTE

**Chem. Reinigungs-
anstalt und
Färberei**
Lauesen & Heberlein
Telephon:
491 3068 3309 3788
3789 4237 4544

Nachkur!

Zinnowitz-Ostsee.

Nachkur!



Strohhüte

für Herren u. Knaben empfiehlt in grösster
Auswahl zu billigsten Preisen

Jacob Müller

Langgasse 35, Ecke Bärenstrasse

Tel. 2890.

Damen-Moden

J. Sakrzewski

Rheinstrasse 39.

Erstklassige Massanfertigung.

Besuchs- Tee- und Abend-Kleider
Jackenkleider, Mäntel

16829

nach Original-Modellen.

Wegen Aufgabe dieser Artikel

Tennis-Rackets
Tennis-Bälle
Tennis-Schuhe

ganz unter Preis

Engl. Magazin Rosenthal & David Hoflieferanten
44 Wilhelmstrasse 44. 16462

Hotel-Restaurant „Dahlheim“

Tannusstrasse 15, gegenüber dem Kochbrunnen.
Angenehmes, gut ventiliertes Lokal.

Fein bürgerliches Haus.
Diners von 12—2 Uhr von Mk. 1.50, Mk. 2.— und höher.
Ausgewählte Abendkarte. 16477

**DIE AMTLICHE
STADT-AUSGABESTELLE FÜR
EISENBAHN- u. SCHLAF-
WAGEN-BILLETS IST**

HOTEL 4 JAHRESZEITEN

Kaiser Friedr. Platz 2

**IM REISEBUREAU
L'RETENMAYER.**
AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS.
STAATSBAHNEN u. AGENTUR DER INTERNATION.
SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT

Dampferbillets für alle
Dampferlinien.

16334

**Mrs.
Cl. Schultes,**
Geo. gesch.
Privatlehrerin oecult. Wissenschaft.
Wissenschaftl. Beurteilung d. Kapt. u. Handlinien.
Täglich (auch Sonntags) zu sprechen.
16467 Heleneustrasse 12 I.

Montag, 6. Juli, abends 7 Uhr
Geistliches Konzert

in der Markt-Kirche
am Schlossplatz
gegeben von der Konzert-Verein-
igung von Mitgliedern des
Königl. Hof- und Dom-Chores
zu Berlin
unter gütiger Mitwirkung des
Herrn Organisten
Friedrich Petersen.

Eintrittskarten zu Mk. 3, 2, 1.50
u. 1.— in der Hofmusikalien-
handlung Heinrich Wolff, Wil-
helmstr. 16, und an der Abend-
kasse 16134

Wiesbadener Kur-Theater.

Freitag, den 3. Juli 1914.

Gastspiel von Fr. Stella Richter
vom Residenz-Theater Wiesbaden.
Gretchen.

Groteske in 3 Akten von Gustav
Davis und Leopold Lippisch.
Regie: Hans Sonnenthal.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10¹/₂ Uhr.



Herren-Sporthemden

Weiss halbfreier Kragen	700	600	425
Flanell feinfarbig mit Stehknopfkragen	575	375	
Zephyr m. Stehknopfkragen in feinen Farben	625	395	
Zephyr feinfarbig halbfreier Kragen	725	625	
Sportgürtel mit Leder-Uhr-Taschen	175	150	
Westen-Gürtel	175	145	125 95
Sport-Kragen weich Pikee	70	50	

Hemmer

Langgasse 34

**Schirm-Fabrik
P. Kindshofen**
Wilhelmstr. 42.
Schirme, Stöcke
Reparaturen. 16336

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 3. Juli 1914.

179. Vorstellung.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.
Volkstümliche Vorstellungen.

Siebzenter Abend:

Die Jungfrau von Orleans.
Wiesbadener Neuauflage.
Eine romantische Tragödie in fünf
Akten und einem Vorspiel von
Fr. v. Schiller.
Verbindende Musik von Leopold
Stolz.

Volks-Preise.
Anfang 7 Uhr.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 1. Juli 1914.

Hr. Kfm., Stuttgart
Hr. Metz
Hr. Kfm., Berlin
Hr. m. 2 Nichten,
Hr. Exzell., Hr. Oberlandesger.-Präs.,
Hr. Biedenkopf
Hr. m. 2 Nichten,
Hr. Kgl. Hofmusiker, Stuttgart
Hr. Kfm., Weidenau
Hr. Schwester, Iserlohn
Hr. m. 2 Nichten,
Hr. Ing., Bremen
Hr. Gutsbesitzer m. Fr., Coesfeld i. W.
Hr. Ing., Berlin
Hr. Solingen
Hr. v. Berchem, Hr. Major, Bamberg
Hr. Kfm., Berlin
Hr. Hirschfeld, Hr. Hamburg
Hr. Fabrikbes., Rheidt
Hr. Ing. m. Fr., Rotterdam
Hr. m. Fr., Paris
Hr. m. Fr., Schwenningen
Hr. Biebrich
Hr. Edesheim
Hr. m. Fr., Berlin
Hr. Prof., Helsingfors
Hr. Kfm., Erfurt
Hr. Kfm., Bonn
Hr. Boston
Hr. m. Fr., New York
Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Hr. Kietz b. Küstrin
Hr. Antwerpen
Hr. Großschülper
Hr. m. Fr., Metz
Hr. Heidelberg
Hr. m. Fr., Köln
Hr. m. Fr., Amerika
Hr. m. Fr., Genua
Hr. Fabr., Solingen
Hr. London
Hr. Bristol
Hr. New York
Hr. Kfm., Essen
Hr. m. Fr., Dortmund
Hr. Köln
Hr. Berlin
Hr. London
Hr. Rent., Köln
Hr. London
Hr. Kfm., Dresden
Hr. Kfm., Fürstenwalde
Hr. Kfm., Düsseldorf
Hr. Geheimrat, Dalbke b. Bielefeld
Hr. Nürnberg
Hr. Fahnenjunker, Saarlouis
Hr. Kfm. m. Fr., Würzburg
Hr. Tiflis (Russl.)
Hr. Antwerpen
Hr. Amsterdam
Hr. Oberstleut., Stolp
Hr. Frankfurt
Hr. 2 Kinder, Warschau
Hr. Ing., Berlin
Hr. Geschw., Hilden
Hr. Kfm., Berlin
Hr. Hauptm., Allenstein
Hr. m. Fr., Berlin
Hr. Buchhändler, Antwerpen
Hr. Kfm., Berlin
Hr. Kfm., Boston
Hr. Kfm., Düsseldorf
Hr. Kfm., Oldenburg
Hr. Kfm., Trier
Hr. Prof. m. Fr., Freiburg
Hr. Friderich, Exzell., Fr., Petersburg
Hr. Neu York
Hr. Kfm. m. Fr., Danzig
Hr. Kreisarzt Dr., Posen
Hr. Geb. Rat m. Fam., Berlin
Hr. Advokat, Chicago
Hr. Kfm. m. Fr., Breslau
Hr. München
Hr. Obering. m. Fr., Dortmund
Hr. m. Fr., Neuzetee
Hr. Berlin
Hr. u. Fr., Eschwege
Hr. m. Fr., Rotterdam
Hr. Kfm., Berlin
Hr. d'Elseghem, Fr. m. Begl., Gand
Hr. m. Tochter, Triest
Hr. Dr. jur., Berlin
Hr. Staatsrat m. Tochter, Petersburg
Hr. Bezirksarzt Dr., Rothenburg
Hr. Sanitätsrat Dr., Bromberg
Hr. Kfm., Berlin
Hr. m. Fr., New York
Hr. New York
Hr. Stud., Oackland
Hr. Marie, Westhofen
Hr. München
Hr. Berlin
Hr. Kfm., Freuden
Hr. m. Sohn, Rostow (Russl.)
Hr. Bürgermeister, Offenbach
Hr. m. Fr., Hildesheim
Hr. Berlin
Hr. v. Güttingen, Hr. Rittmeister, Ludwigsburg
Hr. Oberpostdir., Köln
Hr. Ing., Tiflis (Russl.)
Hr. m. Fr., Amsterdam
Hr. Elberfeld
Hr. Bürgermeister, Dahme (Mark)
Hr. Berlin
Hr. Mannheim
Hr. m. 2 Fr., Köln
Hr. Ing., Baku
Hr. Kfm., Honnet
Hr. Lissabon
Hr. Kfm., Weimar

Wiesbadener Hof
Zur Sonne
Westfälischer Hof
Hotel Berg
Silvana
Warschau
Hotel Royal
Hotel Krug
Zum Kranz
Reichspost
Hotel Central
Christl. Hospiz II
Zur Stadt Biebrich
Pension Heinsen
Zum neuen Adler
Hotel Vogel
Hotel Meier
Gr. Burgstr. 3
Grüner Wald
Nassauer Hof
Gr. Burgstr. 3
Zum neuen Adler
Nassauer Hof
Zur neuen Post
Augenheilanstalt
Sanatorium Nerotal
Christl. Hospiz II
Kölnischer Hof
Wiesbadener Hof
Privathaus Michaelis
Prinz Nikolas
Prinz Nikolas
Kölnischer Hof
Goldener Brunnen
Schwarzer Bock
Michelsberg 12
Prinz Nikolas
Hospiz Zu den Bergen
Kronprinz
Rose
Nassauer Hof
Goldenes Kreuz
Christl. Hospiz I
Christl. Hospiz I
Kaiserhof
Pension Linkenbach
Rose
Hospiz Zu den Bergen
Prinz Nikolas
Kronprinz
Prinz Nikolas
Hotel Krug
Hotel Hapfel
Webergasse 39 I
Wiesbadener Hof
Hotel Nizza
Schwarzer Bock
Primavera
Grabenstr. 5
Sanatorium Nerotal
Schwarzer Bock
Hotel Weiss
Pension Winter
Hotel Krug
Beuers Privathotel
Reichspost
Reichspost
Grüner Wald
Sanatorium Friedrichshöhe
Hotel Mehler
Pension Humboldt
Hotel Berg
Hotel Central
Hotel Central
Zur Sonne
Pension Winter
Hotel Vogel
Zur Stadt Biebrich
Primavera
Hotel Viktoria
Zum Hahn
Hotel Adler Badhaus
Wilhelma
Palast-Hotel
Webergasse 50
Erbprinz
Pariser Hof
Nerostr. 36
Zum Posthorn
Reichspost
Kronprinz
Grüner Wald
Rose
Rose
Hotel Westminster
Silvana
Reichspost
Hotel Adler Badhaus
Grüner Wald
Kaiserhof
Primavera
Hospiz Immanuel
Augenheilanstalt
Hotel Mehler
Zur guten Quelle
Hotel Berg
Nerostr. 5
Hotel Berg
Reichspost
Hotel Berg
Herr v. Güttingen, Hr. Rittmeister, Ludwigsburg
Mühlgasse 9
Kölnischer Hof
Sanatorium Nerotal
Hotel Viktoria
Christl. Hospiz I
Pension Carus
Wiesbadener Hof
Nonnenhof
Hotel Nizza
Rose
Reichspost
Sanatorium Dr. Schütz
Weisses Ross
Hr. Kfm., Strassburg
Hr. Stuttgart
Hr. Fr., Nice
Hr. m. Fr., Neu-Breisach
Hr. Eschwege
Hr. Kfm., Köln
Hr. Geierstal
Hr. Veterinär, Köln
Hr. Hofrat m. Fr., Weilburg
Hr. Weinheim
Hr. Kolberg
Hr. m. Fr., Berlin
Hr. Kfm., Fulda
Hr. Leutnant, Ulm
Hr. Hagen (Westf.)
Hr. Lauterbach
Hr. Kulmbach
Hr. Stadtbaumeister, Wien
Hr. Administrator, Tauche-Boeskon
Hr. Scheveningen
Hr. Zittau
Hr. Heiligenstadt-Eichsfeld
Hr. Wien
Hr. Wetter (Ruhr)
Hr. m. Fr., Bremen
Hr. Küstrin
Hr. Kfm., Stuttgart
Hr. Geb., Kf., Solingen
Hr. Rittmeister, Demmin
Hr. Kfm., Uslar
Hr. m. Fr., New York
Hr. m. Fr., New York
Hr. Kfm., Nürnberg
Hr. Kfm., Hanau
Hr. Kfm., Paris
Hr. Kind, Czerwowitz
Hr. Kfm., Butzbach
Hr. Hamburg
Hr. Köln
Hr. Hamburg
Hr. San Francisco
Hr. San Francisco
Hr. m. Fr., Nürnberg
Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Hr. Ostawieck (Harz)
Hr. Solingen
Hr. Chemnitz
Hr. Handelsrichter m. Tochter, Hanover
Hr. Ziegeleibes, Falkenberg
Hr. Kfm., Schöenberg (Meckl.)
Hr. m. Fr., Dorstfeld
Hr. München
Hr. Hannover
Hr. Rent. m. Tochter, Torgau
Hr. Schwerin
Hotel Central
Hotel Central
Hotel Krug
Wilhelmshospital
Reichspost
Webergasse 38 I
Zum neuen Adler
Grüner Wald
Augenheilanstalt
Wiesbadener Hof
Hotel Central
Goldenes Kreuz
Hansa-Hotel
Marktstr. 25
Englischer Hof
Zum Hahn
Sanatorium Friedrichshöhe
Zum neuen Adler
Münchhof
Reichspost
Prinz Nikolas
Residenz-Hotel
Taunus-Hotel
Royal
Erbprinz
Pension Louise
Grüner Wald
Hotel Central
Hotel Spiegel
Nonnenhof
Hotel Central
Vier Jahreszeiten
Pension Prinzessin Louise
National
Wiesbadener Hof
Christl. Hospiz I
Schwarzer Bock
Wiesbadener Hof
Goldene Kette
Taunus-Hotel
Oranienstr. 62
Hotel Central
Zwei Bäche
Augenheilanstalt
Zum neuen Adler
Hotel Krug
Privathaus Michaelis
Weisses Ross
Hotel Weiss
Taunus-Hotel
Reichshof
Silvana
Hotel Viktoria
Christl. Hospiz II
Nassauer Hof
Rose
Taunus-Hotel
Hotel Krug
Weisses Ross
Grüner Wald
Grüner Wald
Zum neuen Adler
Silvana
Bayrischer Hof
Rose

Hotel Nizza Wiesbaden

Frankfurterstr. 28 gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad.
Ruhige, freie Lage.
Mod. Haus mit allem Komfort. — Thermalbäder.
Pension. — Diät-Küche. Garten. Telefon 323.
Mässige Winterpreise. Besitzer: Ernst Uplegger.
16317

Café-Restaurant Wartturm

oberhalb des Bismarktums, 20 Minuten östlich vom Kurhaus
Haltestelle der Elektrischen Linie 7. Schönster Rundblick
nach allen Richtungen, speziell zur Beobachtung der Luftfahrzeuge.
Telephon 3919.

Café & Restaurant

herrlich gelegen. **Bahnholz** schöner Ausflugsort.
in 1/2 Stunde durchs Dambachtal, vom Neroberg in 15 Minuten erreichbar.
Schöne Fremdenzimmer mit u. ohne Pension. Kurtaxe frei. Teleph. 432

Schlangenbad Pension Villa Waldfrieden

Dicht am Walde inmitten eines grossen Parks, ist Ruhebedürftigen besonders
zu empfehlen. Zwei Häuser mit schönen Zimmern u. Balkons. Vorzügl. Küche.
16515 O. Nentwig.

Antiquitäten David Reiling Mainz

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs
Telephon 460 Flachsmarkt 2.

Schmerzen und Müdigkeit

in Füßen und Beinen werden beseitigt durch das Tragen meiner
Stützleinlagen, in jeden Schuh passend,
nach Prof. Hoffa und Dr. Lange.
Meine Stützleinlagen sind anerkannt erstklassig, da dieselben jedem
Fuss entsprechend angefertigt werden.
Elast. Binden u. Gummistrümpfe aller Arten am Lager.
Max Symank, prakt. Bandagist und Orthopäde
16482a Spezialist für leidende Füße
Telephon 3086 WIESBADEN Webergasse 26.

Julius Bischoff

Vornehmes Uniform-Massgeschäft
Militär-Effekten. Orden u. Ordens-Dekorationen

Kirchgasse 11 Wiesbaden Telephon 2699

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Datum: 1. Juli.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	753.1 763.1	750.6 760.2	748.8 758.7	750.8 760.7
Thermometer (Celsius)	19.2	28.1	22.0	22.8
Dunstspannung (Millimeter)	12.9	13.3	14.0	13.4
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	78	47	72	65.7
Windrichtung	still	NO 1	NO 1	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Höchste Temperatur: 28.4 Niedrigste Temperatur: 14.7
Wetteraussichten für Freitag, den 3. Juli.
Gewitter, wolkig, zeitweise Regenfälle, kühler, südwestliche Winde.
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Quack v. Henkelom, Hr. Prof. m. Fr., Amsterdam

Quinooy, Frl., Amsterdam

Raiffeisen, Hr. Kfm. m. Fr., Sedolia

Rassadinz, Fr., Kassel

Reinhardt, Hr. Reg.-Rat, Münster (Westf.)

Reis, Fr. m. Tochter, Strassburg

Renns, Hr. Kfm., Viersen

Reuter, Hr. Kfm., Köln

Richmond, Hr., Amerika

Rinseiner, Hr. m. Fr., Scheveningen

Rode, Exzell., Hr. Generalleut. m. Fr., Kiew, Vier Jahreszeiten

Ross, Hr. Kfm., Berlin

Roth, Hr. Kfm., Halle

Roth, Hr. m. Fr., Köln

Rothe, Hr. m. Fr., Andreasberg

Rothschild, Hr., Neu York

Ruback, Hr. Kfm., Berlin

Rust, Hr. m. Fam., Neustrelitz

Sabern, Hr. Kfm., London

Sahn, Fr., Köln

Salomons, Hr. Dr. m. Fr., Amsterdam

Sargeant, Fr., Boston

Sbote, Hr. Stud., Kalifornien

Schaafe, Hr. m. Fr., Braunschweig

Schall, Hr. Kfm., Antwerpen

Scheidtmann, Frl., Gross-Neuhausen

Scheidtmann, Hr. Dr. med. m. Fr., Berlin

Scheumann, Hr. Kfm., Düsseldorf

v. Seheven, Fr., Nierenhof

Schick, Hr. Kfm., Nürnberg

Schleicher, Hr. Fabr., Heinsberg

Schleidt, Frl., Flörsheim

Schleiss, Hr. Kfm., Gmunden

Schlottmann, Hr. Kfm., Kiel

Schmidt, 2 Hr., München

Schmidt, Hr. Förster, Molsberg

Schmitz, Frl., Düsseldorf

Scholl, Hr. Rent. m. Fr., Köln

Schreck, Frl., Kahl

Schumann, Fr. Rent. m. Fam., Guben

Schuster, Hr. Zahnarzt, Passau

Schwabacher, Fr., San Francisco

Schwarsenz, Fr., Brüssel

von Scotti, Hr. Leut., Belgrad

Scholdt, Hr. Kfm., Mannheim

Nassauer Hof

Hotel Viktoria

Reichspost

Bellevue

Hansa-Hotel

Imperial

Wiesbadener Hof

Pfälzer Hof

Rose

Nonnenhof

Wilhelmsheilstalt

Grüner Wald

Goldenes Ross

Union

Hotel Central

Kronprinz

National

Rose

Hospiz Immanuel

Union

Hotel Central

Hotel Bender

Prinz Nikolas

Hotel Central

Schlitzenhof

Hotel Happel

Hotel Krug

Augenheilstalt

Hotel Central

Hotel Central

Christl. Hospiz II

Oranienstr. 62

Pension Hella

Hotel Vogel

Hotel Spiegel

Tannus-Hotel

Reichspost

Rose

Englischer Hof

Zum neuen Adler

Wiesbadener Hof

v. Sell, Hr. Kfm., Stuttgart

Sens, Hr., Berlin

Sieber, Hr., Hamburg

Simon, Frl., Dresden

Sinn, Hr., Erbenheim

Springorum, Fr. Dr., Wetter (Ruhr)

Stassduth, Hr. Dir. m. Fr., Essen

Steinbach, Hr. Kfm. m. Tochter, Altenburg

Steinberg, Fr. m. Tochter, Kassel

Steitz, Hr. Kfm., Darmstadt

Stoek, Hr. Schriftsteller Dr. m. Fam., Berlin

Stollmeyer, Hr. Kfm., Berlin

Strauss, Hr., Neu York

v. Stutterheim, Frl., Metz

Syverud, Hr. Kfm., Helsingfors

Theis, Hr. Rent., Gladenbach

Thiel, Hr. Reg.-Schr., Höchst

Thomasius, Hr. Pastor, Muschwitz

Thyssen, Fr. m. Tochter, Kassel

Tidswell, 2 Frl., London

Timmann, Frl., Hamburg

Tittel, Frl., Dahme

Tortmann, Fr., Haag

Tranzettel, Fr., Elberfeld

Trepow, Hr., Petersburg

Utermann, Hr. Leut., Metz

Vanyhtes, Hr. m. Tochter, Neu York

Veddy, Frl., Berlin

v. d. Velden, Fr., Amsterdam

Verscheiden, Hr. m. Fr., Belgien

Vliegthart, Hr. m. Fam., Delft

Volz, Hr. Kfm., Boston

Vormus, Hr., Metz

Voss, Hr. Kfm., Hannover

Walch, Hr. Kfm. m. Tocht., Kaltensordheim

Wald, Hr. Kfm., Berlin

Waltsgott, Gebr. Khl., Dresden

Wanake, Frl., Oldau

Weber, Hr. Gutsbes., Hajen b. Hameln

Weber, Frl., Mülheim (Ruhr)

Wehrhahn, Hr. Fabr., Nordhausen

Weienböck, Frl., München

Weill, Hr. Kfm., Strassburg

Grüner Wald

Zur guten Quelle

Hotel Krug

Pension Badenia

Zur Sonne

Hotel Viktoria

Wiesbadener Hof

Privathotel Intra

Prinz Nikolas

Grüner Wald

Christl. Hospiz II

Grüner Wald

Nassauer Hof

Westfälischer Hof

Kölnischer Hof

Hotel Berg

Erbprinz

Hotel Fuhr

Sanatorium Nerotal

Hotel Viktoria

Zur Stadt Biebrich

Pension Carus

Prinz Nikolas

Christl. Hospiz I

Prinz Nikolas

Hotel Krug

Christl. Hospiz II

Christl. Hospiz I

Hotel Viktoria

Grüner Wald

Wilhelms

Hotel Central

Hotel Viktoria

Wiesbadener Hof

Weinberg, Fr. Dir. m. Kindern, Russland

Weitzel, Hr. Kfm., Berlin

Welb, Frl., Dalles (Amer.)

Wenig, Hr. Rent., Ohrdruf

Wermann, 2 Kinder, Oppenheim

Wertheimer, Hr. Kfm., Frankfurt

Westdyk, Frl. Rent., Amsterdam

Weyler, Hr. Kfm., Hagen

Wiese, Fr. Pfarrer, Arnswald

Wilker, 2 Khl., Bielefeld

Willm, Hr. Kfm. m. Fr., Graudenz

Willuda, Hr. Kfm., Berlin

Winkler, Frl., Halle

Wirth-Burekhardt, Hr. m. Fr., Lichtensteig

von Wittgenstein, Fr. Rent., Köln

Wobl, Frl.

Woesner, Hr., Kiel

Wortochmossika, Frl.

Wuehlfrath, Fr., Köln

Zadoks-Visser, Fr. Rent., Amsterdam

v. Zidellmann, Hr. Offizier m. Fr., Lützen

Zimmermann, Fr., Dresden

Zorn, Hr., Limburg

Zumbroich, Hr., Berlin

Pension Prinzessin Louise

Grüner Wald

Rose

Grabenstr. 34

Augenheilstalt

Grüner Wald

Tannus-Hotel

Wiesbadener Hof

Reichspost

Zur Stadt Biebrich

Hotel Central

Hotel Meier

Goldenes Ross

(Schweiz)

Nassauer Hof

Nerostrasse 36

Hotel Central

Nerostrasse 36

Wiesbadener Hof

Tannus-Hotel

Hotel Central

Pension Badenia

Zur Sonne

Wiesbadener Hof

Tannus-Hotel

Hotel Central

Pension Badenia

Zur Sonne

Wiesbadener Hof

Tannus-Hotel

Hotel Central

Pension Badenia

Zur Sonne

Wiesbadener Hof

Tannus-Hotel

Hotel Central

Pension Badenia

Zur Sonne

Wiesbadener Hof

Tannus-Hotel

Hotel Central

Pension Badenia

Zur Sonne

Wiesbadener Hof

Tannus-Hotel

Hotel Central

Pension Badenia

Zur Sonne

Wiesbadener Hof

Tannus-Hotel

Hotel Central

Pension Badenia

Zur Sonne

Wiesbadener Hof

Tannus-Hotel

Hotel Central

Pension Badenia

Zur Sonne

Wiesbadener Hof

Tannus-Hotel

Hotel Central

Pension Badenia

Zur Sonne

Wiesbadener Hof

Tannus-Hotel

Hotel Central

Pension Badenia

Zur Sonne

Wiesbadener Hof

Tannus-Hotel

Hotel Central

Pension Badenia

Zur Sonne

Wiesbadener Hof

Tannus-Hotel

Hotel Central

Pension Badenia

Zur Sonne

Wiesbadener Hof

Tannus-Hotel

Hotel Central

Pension Badenia

Zur Sonne

Wiesbadener Hof

Tannus-Hotel

Hotel Central

Pension Badenia

Zur Sonne

Wiesbadener Hof

Tannus-Hotel

Hotel Central

Pension Badenia

Zur Sonne

Wiesbadener Hof

Tannus-Hotel

Hotel Central

Pension Badenia

Zur Sonne

Wiesbadener Hof

Tannus-Hotel

Hotel Central

Pension Badenia

Zur Sonne

Wiesbadener Hof

Tannus-Hotel

Hotel Central

Pension Badenia

Zur Sonne

Wiesbadener Hof

Tannus-Hotel

Hotel Central

Pension Badenia

Zur Sonne

Wiesbadener Hof

Tannus-Hotel

Hotel Central

Pension Badenia

Zur Sonne

Wiesbadener Hof

Tannus-Hotel

Hotel Central

Pension Badenia

Zur Sonne

Wiesbadener Hof

Tannus-Hotel

Hotel Central

Pension Badenia

Zur Sonne

Wiesbadener Hof

Tannus-Hotel

Hotel Central

Pension Badenia

Zur Sonne

Wiesbadener Hof

Tannus-Hotel

Hotel Central

Pension Badenia

Zur Sonne

Wiesbadener Hof

Tannus-Hotel

Hotel Central

Pension Badenia

Zur Sonne

Wiesbadener Hof

Tannus-Hotel

Hotel Central

Pension Badenia

Zur Sonne

Wiesbadener Hof

Tannus-Hotel